



Blutkonserven- kühlschränke

Serie TSX

Installation und Bedienung

327930H04 Rev. E März 2019

Besuchen Sie uns im Internet, um Ihre
Garantie anzumelden

www.thermofisher.com/labwarranty

thermoscientific

WICHTIG Lesen Sie diese Betriebsanleitung. Nichtbefolgung der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Schäden am Gerät sowie zu Verletzungen der das Gerät betreibenden Personen und zu schlechter Geräteleistung führen.

VORSICHT Alle internen Einstellungen und Wartungsmaßnahmen müssen von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.

Das Material in dieser Anleitung dient nur zu Informationszwecken. Der Inhalt sowie das beschriebene Produkt können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Thermo Fisher Scientific gewährt keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf diese Anleitung. Thermo haftet in keiner Weise für direkte oder beiläufige Schäden, die infolge von oder im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Anleitung entstehen.

© 2019 Thermo Fisher Scientific Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Für spätere Nachschlagezwecke oder bei Kontaktaufnahme mit dem Hersteller sollten Sie folgende Angaben bereithalten. Sie finden Sie auf dem Datenschild Ihrer Geräteeinheit.

Typennummer: _____

Seriennummer: _____

Die folgenden Informationen, falls vorhanden, können bei Kontaktaufnahme mit dem Hersteller hilfreich sein.

Kaufdatum: _____

Bestellnummer: _____

Bezugsquelle: _____

(Hersteller oder spezifischer Handelsvertreter)

Inhaltsverzeichnis


Modelle	1
Sicherheitshinweise	2
Auspacken	5
Packliste	6
Allgemeine Empfehlungen	7
Temperaturüberwachung	7
Anwendungsbereich	7
Betriebsnormen	8
Gerätespezifikationen	9
Installation	10
Aufstellungsort	10
Verkabelung	14
Einlegeböden	15
Schubladen	15
Körbe	19
Temperatursensorflaschen	19
Türbedienung	20
Fernalarm (optional)	21
Abschließende Prüfungen	22
Inbetriebnahme	23
Erstinbetriebnahme	23
Richtlinien für das Beladen mit und das Entladen von Produkten	24
Betrieb	25
Bedienfeld	25
Anzeigefunktionen	27
Programmierfunktionen	28
Wartungsparameter	29
Temperatureinstellungen	32
Klemmschutz	32
Alarmmeldungen	32
Datenerfassungssystem	34
Einrichtung und Betrieb	34
Neues Registrierpapier einlegen	35
Stromversorgung	36
Kalibrierung und Justierungen	36
Temperaturumformer (optional)	37
Stromführender Temperaturumformer	37
Stromloser Temperaturumformer	38

Wartung	39
Reinigung des Innenraums	39
Reinigung des Kondensatorfilters	39
Reinigung des Kondensators	39
Automatisches Abtauen	40
Wartung der Dichtungen	40
Alarmbatteriewartung	40
Vorbereitung für die Lagerung	40
Fehlersuche und -behebung	41
Entsorgung	43
Gewährleistung	44

1 Modelle

In der folgenden Tabelle sind die Modellnummern der Einheiten, die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben werden, aufgeführt. Ziehen Sie *Kapitel 6.1* für detaillierte Spannungsangaben die einzelnen Modelle zu Rate.

Tabelle 1. Gültige Modelle

Einheit	Modell (*)	Energy-Star -Modell (*) 
Thermo Scientific - TSX1204B*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX2304B*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX3004B*	V/Y/Z	A/D
Thermo Scientific - TSX5004B*	V/Y/Z	A/D

2 Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole und Zeichen verwendet:



Dieses Symbol wird als Einzelsymbol benutzt, um wichtige Bedienungshinweise, die das Verletzungsrisiko oder das Risiko einer schlechten Geräteleistung reduzieren, anzuzeigen.



WARNUNG: Dieses Symbol zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen können.



WARNUNG: Dieses Symbol kennzeichnet Situationen, in denen gefährliche Spannung vorliegt und die Gefahr eines Stromschlags besteht.



WARNUNG: Dieses Symbol zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die, wenn sie nicht vermieden werden, einen Brand auslösen können.



VORSICHT: In einem VORSICHT-Kontext deutet dieses Symbol auf eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie Geräteschäden führen kann.

VORSICHT: Dies deutet auf eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet Flächen, die während des Gebrauchs heiß werden und bei Berührung mit ungeschützten Körperteilen zu Verbrennungen führen können.



Bitte lesen Sie vor der Installation, Anwendung oder Wartung dieses Produkts das Handbuch sowie die Produktwarnhinweise sorgfältig. Die Nichtbefolgung dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen und Verletzungen oder Schäden verursachen.



Dieses Symbol kennzeichnet Stellen, die zu Personenverletzungen durch Einklemmen führen können.



Dieses Symbol zeigt die Notwendigkeit an, bei den beschriebenen Tätigkeiten Handschuhe zu tragen. Bei der Ausführung von Dekontaminationsarbeiten sind chemikalienbeständige Handschuhe zu tragen.

Hier folgen wichtige Sicherheitsvorkehrungen, die für dieses Produkt gelten:



Das Produkt darf nur gemäß der Produktdokumentation und der in dieser Anleitung beschriebenen Art und Weise benutzt werden. Prüfen Sie bitte vor der Anwendung, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Zweck geeignet ist. Wird das Gerät auf eine nicht vom Hersteller vorgesehene Weise verwendet, können die Schutzvorrichtungen des Geräts beeinträchtigt werden.



An Systemkomponenten, insbesondere an der Steuerung, dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie nur Ersatzgeräte oder -teile des Erstausrüsters. Stellen Sie vor der Anwendung sicher, dass am Gerät nicht irgendwelche Änderungen vorgenommen wurden.



WARNUNG: Ihre Einheit muss gemäß den nationalen und lokalen Bestimmungen für elektrische Einrichtungen geerdet sein. Schließen Sie das Gerät nicht an eine überlastete Stromquelle an.



WARNUNG: Trennen Sie das Gerät vor Reinigung, Fehlersuche oder sonstigen Wartungsarbeiten an Gerät oder Steuerungselementen von der Stromquelle.



WARNUNG: Dieses Gerät ist nicht für die Lagerung brennbarer Materialien geeignet.



WARNUNG: Dieses Gerät enthält Kohlenwasserstoffkühlmittel. Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.



WARNUNG: Bei Ausführung von nicht genehmigten Reparaturen an Ihrem Kühlschrank erlischt die Garantie. Wenden Sie sich unter 1-800-438-4851 an den Technischen Kundendienst für weitere Auskünfte.



WARNUNG: In den Kühlschrank dürfen keine Geräte, die eine offene Flamme verwenden, gestellt werden. Dies schadet dem Gerät, beeinträchtigt die Funktionalität und gefährdet Ihre Sicherheit.



VORSICHT: Im Kühlschrank keine batteriebetriebenen oder extern betriebenen Geräte betreiben.

EMV

Die EMV-Zulassung für dieses Gerät gilt nur für gewerbliche Zwecke. Bei Gebrauch im Wohnbereich kann es Störungen verursachen.

사용자 안내문 이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로 적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse A. Die Klasse A deckt Geräte für die Verwendung in allen Einrichtungen außer Wohnumgebungen ab, die nicht direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung privater Haushalte angeschlossen sind.

Dieses ISM-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-001.

FCC

Dieses Gerät wurde gemäß Part 15 der FCC-Bestimmungen geprüft und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A. Diese Grenzwerte sind dazu vorgesehen, bei Betrieb in einem gewerblichen Umfeld einen ausreichenden Schutz gegen Störeinflüsse sicherzustellen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Es kann möglicherweise Funkstörungen verursachen, wenn es nicht gemäß der Gebrauchsanweisung installiert wurde. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet verursacht wahrscheinlich schädliche Funkstörungen, sodass der Benutzer die Funkstörungen auf eigene Kosten korrigieren muss.

3 Auspacken

Überprüfen Sie, bevor Sie die Fracht annehmen, die Verpackung unmittelbar nach der Lieferung auf Schäden. Wenn die Verpackung beschädigt ist, fordern Sie eine sofortige Produktinspektion und melden Sie dem Spediteur den Schaden.

Hinweis Eine beschädigte Verpackung bedeutet nicht zwangsläufig, dass das Gerät beschädigt ist.

Wenn ein verdeckter Schaden (ein Schaden, der erst offenkundig wird, nachdem das Gerät ausgepackt wurde) festgestellt wird, packen Sie das Gerät nicht weiter aus und bewahren Sie sämtliches Verpackungsmaterial für die Inspektion durch den Spediteur auf. Fordern Sie den Lieferbetrieb schriftlich auf, das Gerät zu inspizieren. Dies muss innerhalb von 15 Tagen nach Lieferung erfolgen. Melden Sie Ihre Reklamation dann beim Spediteur an.

Senden Sie keine Produkte ohne schriftliche Genehmigung zurück an den Hersteller.

4 Packliste

Im Kühlschrank befindet sich ein Beutel mit folgendem Inhalt:

- USB-Stick mit dieser und anderen Anleitungen sowie deren Übersetzungen
- Konformitätserklärung
- Garantiekarte
- Sicherheitsdatenblatt für Glycerin
- Schnellanleitung
- Zwei Bedienfeldschlüssel (silberfarben)
- Zwei Schranktürschlüssel (goldfarben)
- Die Erfassungssystembroschüre
- Extra Papier für das Erfassungssystem

Wenn ein Gerät mit Einlegeböden bestellt wurde, enthält der Beutel außerdem:

- Einen kleinen Beutel mit Regalbodenhaltern

Sofern bei der Bestellung angegeben, kann der Beutel außerdem folgendes enthalten:

- QC-Temperaturkurve und Testprotokoll
- Kalibrierdaten

Sonstiges Zubehör zu Ihrem Gerät:

- Netzkabel
- Kippsicherungsset ((sehen *Kapitel 7.1.2, Tabelle 3* für entsprechende Modelle)
- Körbe, Einlegeböden oder Schubladen
- Thermosflaschen

5 Allgemeine Empfehlungen

Dieses Kapitel enthält einige allgemeine Empfehlungen zu Ihrem Gerät.

5.1 Temperaturüberwachung



WICHTIGER HINWEIS Wir empfehlen die Anwendung eines redundanten und unabhängigen Temperaturüberwachungssystems, sodass das Gerät kontinuierlich auf eine dem Wert des gelagerten Produktes entsprechende Leistung hin überwacht werden kann.

5.2 Anwendungsbereich

Die in dieser Anleitung beschriebenen 4°C-Kühlschränke sind für die Lagerung von Blut und Blutprodukten vorgesehen. Sämtliches Lagergut muss in versiegelten Blutbeuteln aufbewahrt werden. Die Produkte dürfen nicht in offenen Behältern gelagert werden. Diese Produkte sind für die Lagerung von Proben oder Inventar bei Betriebstemperaturen zwischen 2 °C und 6 °C vorgesehen.

Die geplanten Benutzer dieser Anlage sind u.a. Mitarbeiter aus folgenden Bereichen: Gewerbliche und klinische Labore (Blutbanken), Pharma- und Biotech-Einrichtungen, Hochschul-, Industrie- und Regierungseinrichtungen sowie mit den Laborabläufen in Ihrem Unternehmen vertraute Mitarbeiter. Die Geräte sind nicht für den allgemeinen Gebrauch ausgelegt.

Diese Produkte dürfen nur von autorisiertem und entsprechend geschultem Personal verwendet werden.

Dieses Produkt wird als Medizinprodukt betrachtet und aus dem Grund bei der Regulierungsbehörde für Medizinprodukte FDA als Medizinprodukt der Klasse 2 registriert. Diese Produkt ist klassifiziert als *KSE, Verordnungsnummer 864.9700, und gilt als befreit von 510(k)*.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz an als gefährliche eingestuften Standorten und nicht für die Lagerung von brennbarem oder korrosivem Inventar vorgesehen.



VORSICHT: Die Lagerung versiegelter oder unversiegelter korrosiver Substanzen kann zu Rostbildung im Innern des Geräts führen. Bei Langzeitlagerung könnten diese durch den Feuchtigkeitsgehalt der Kühlschränkungumgebung entsiegelt werden.

6 Betriebsnormen

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kühlschränke sind als stationäre Gerätschaften für die Verwendung in Umgebungen mit Verschmutzungsgrad 2 und Überspannungskategorie II klassifiziert.

Die Geräte sind für den Betrieb unter folgenden Umgebungsbedingungen ausgelegt:

- Verwendung im Innenbereich
- Höhenlage bis zu 2000 m (6512 Fuß)
- Maximale relative Luftfeuchtigkeit von 60 Prozent bei einer Temperatur zwischen 15 und 32 °C (59 und 90 °F)
 - Für V-Modelle: Maximale relative Luftfeuchtigkeit von 75 Prozent bei einer Temperatur zwischen 10 und 35 °C (50 und 95 °F)
- Die Netzspannungsschwankungen dürfen 10 Prozent der Nennspannung nicht überschreiten.
- Der Kühlschrank darf nicht an eine Steckdose mit FI-Schutzschalter angeschlossen werden, da in dem Fall eine Fehlauslösung auftreten kann.

Ein Betrieb unter anderen als diesen Bedingungen beeinträchtigt die Leistung des Geräts und der darin gelagerten Proben.

6.1 Gerätespezifikationen

Das letzte Zeichen der Typennummer auf Ihrem Kühlschrank bezeichnet die elektrischen Spezifikationen Ihres Geräts.

Das Datenschild befindet sich im oberen Bereich der linken Geräteseite.

Tabelle 2. Gerätespezifikationen

Modell	Nennspannung	Nennstrom	Frequenz/Phase	Leistungsmodulstecker	Schubladen/ 450ml- Blutbeutel	Ungefähres Gewicht kg (lbs)	Außenmaße (T x B x H)
12A / 12Y	115 V	6,25 A	60 Hz/1	IEC C19	6 / 192 (32 je Schublade)	159 (350)	77,5 x 61,9 x 185,4 cm (30,5 x 24,0 x 73,0 in)
12D / 12Z	208-230 V	3,05 A	60 Hz/1				
12V	208-230 V	3,00 A	50 Hz/1				
23A / 23Y	115 V	4,5 A	60 Hz/1		7 / 385 (55 je Schublade)	220 (485)	96,0 x 71,1 x 199,4 cm (37,8 x 28,0 x 78,5 in)
23D / 23Z	208-230 V	2,3 A	50/60 Hz/1			210 (464)	
23V	208-230 V	2,3 A	50/60 Hz/1			210 (464)	
30A / 30Y	115 V	9,25 A	60 Hz/1		6 / 426 (71 je Schublade)	221 (486)	94,7 x 86,4 x 199,4 cm (37,3 x 34,0 x 78,5 in)
30D / 30Z	208-230 V	3,75 A	60 Hz/1				
30V	208-230 V	4,40 A	50 Hz/1				
50A / 50Y	115 V	10,2 A	60 Hz/1		14 / 770 (55 je Schublade)	353 (779)	96,0 x 143,5 x 199,4 cm (37,8 x 56,5 x 78,5 in)
50D / 50Z	208-230 V	4,8 A	60 Hz/1				
50V	208-230 V	4,6 A	50 Hz/1				

7 Installation



WARNUNG: Die auf dem Datenschild im oberen Bereich der linken Geräteseite angegebene elektrische Nennleistung darf nicht überschritten werden.



VORSICHT: Bewegen Sie das Gerät nicht mithilfe der rückseitigen Auffangwanne. Dies kann zu Schäden am Gerät führen.

7.1 Aufstellungsort

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche, die keinen Vibrationen ausgesetzt ist, und stellen Sie sicher, dass an den Seiten und hinten ein Freiraum von mindestens 15 cm und über dem Gerät ein Freiraum von 30 cm vorhanden ist. Das Gerät darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden und sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmeverteilern, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufgestellt werden.



WARNUNG: Bewegen Sie das Gerät nicht im beladenen Zustand. Das Gerät sollte immer in leerem Zustand und durch langsames Drücken des Griffhebels oder durch Drücken weiter unten am Gerät bewegt werden. Besondere Vorsicht ist beim Bewegen auf unebenen Flächen geboten.

7.1.1 Installationsanweisungen (Modelle A/D aus Tabelle 1)

Das Gerät muss nach der Aufstellung in beiden Dimensionen waagrecht stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Ecken oder Rollen gegebenenfalls mit dünnen Metallplatten unterlegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen bei Geräten, die mit Rollen ausgestattet sind, festgestellt sind.



VORSICHT: Bei nicht waagrecht stehenden Geräten kann es zu Instabilität und Funktionsbeeinträchtigungen der Türen und Schubladen kommen.

7.1.2 Installationsanweisungen (Modelle V/Y/Z aus Tabelle 1)

Das Gerät muss nach der Aufstellung in beiden Dimensionen waagrecht stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Ecken oder Rollen gegebenenfalls mit dünnen Metallplatten unterlegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen bei Geräten, die mit Rollen ausgestattet sind, festgestellt sind.



VORSICHT: Bei nicht waagrecht stehenden Geräten kann es zu Instabilität und Funktionsbeeinträchtigungen der Türen und Schubladen kommen.



WARNUNG: Der Kühlschrank muss mit der mitgelieferten Kippsicherung gesichert werden. Wenn der Kühlschrank nicht ordnungsgemäß installiert wird, kann er umkippen, wenn die Einlegeböden/Schubladen/Körbe beladen sind. Das kann Personenschäden sowie Beschädigungen des Geräts nach sich ziehen.

Dieser Kühlschrank wurde im Hinblick auf die Erfüllung aller anerkannten einschlägigen Industrienormen unter normalen Umständen mit installierter und korrekt eingerasteter Kippsicherung ausgelegt.

Tabelle 3. Modellnummern von TSX Blutkonservenkühlschränken, die eine Installation der Kippsicherung erfordern*

TSX1204BV	TSX2304BV	TSX3004BV	TSX5004BV
TSX1204BY	TSX2304BY	TSX3004BY	TSX5004BY
TSX1204BZ	TSX2304BZ	TSX3004BZ	TSX5004BZ

*Die Modellnummer können Sie dem Produkttypenschild entnehmen.

Die Installationsanweisungen für die Kippsicherung beziehen sich auf Holz- und Betonböden. Andere Konstruktionsweisen erfordern möglicherweise spezifische Installationsverfahren zur adäquaten Befestigung der Kippsicherung am Fußboden. Wenden Sie sich bezüglich der Installation auf Böden, die nicht aus Holz oder Beton sind, bitte an den Technischen Support.

Diese Sicherung kann nicht verhindern, dass der Kühlschrank umkippt, wenn sie nicht richtig installiert wird.



Abbildung 1. Mitgelieferte Materialien

Bezeichnung	Beschreibung
1	Bügel
2	Schrauben
3	Dübel
4	Anleitung und Installationsschablone

Tabelle 4. Benötigtes Werkzeug

Holzböden	Betonböden
Taschenlampe	
Bandmaß	
1/2" (13 mm) Schraubenschlüssel	
3/4" (19 mm) Schraubenschlüssel	
Bohrmaschine	Schlagbohrmaschine
15/64" (6 mm) Bohrer	1/2" (13 mm) Steinbohrer

1. Platzierung der Halterung

- a. Bestimmen Sie, wo sich die Mitte des Kühlschranks befinden soll.
- b. Legen Sie die mitgelieferte Schablone auf den Fußboden und richten Sie diese nach der Mittellinie des Kühlschranks aus. Berücksichtigen Sie dabei einen Abstand von 15 bis 30 cm zwischen Wand und Rückseite des Geräts.
- c. Markieren Sie auf dem Boden die Position von Loch 1 und 2 (und Loch 3 und 4 für Doppeltürgeräte).

2. Montage der Kippsicherung

Holzkonstruktion

- a. Bohren Sie 15/64" (6 mm) Befestigungslöcher an den in Schritt 1 markierten Stellen.
- b. Legen Sie die Halterung auf den Fußboden und richten Sie sie nach den Bohrungen aus.
- c. Schrauben Sie die Halterung mit den mitgelieferten Schenkelhalsschrauben am Fußboden fest.

Betonkonstruktion

- a. Bohren Sie 1/2" (13 mm) Löcher an den in Schritt 1 markierten Stellen.
- b. Schieben Sie die mitgelieferten Dübel oberflächenbündig in die Löcher.
- c. Legen Sie die Halterung auf den Fußboden und richten Sie sie nach den Bohrungen aus.
- d. Schrauben Sie die Halterung mit den mitgelieferten Schenkelhalsschrauben am Fußboden fest.

3. Justierschraube im Kühlschrank

- a. Lokalisieren Sie die 1/2" Schraube im Boden des Innenraums.
- b. Lösen Sie die 1/2" Schraube, bis zwischen dem Boden und dem Kopf der Schraube gut 1 cm Platz ist, wie dargestellt in *Abbildung 2* unten.
- c. Ziehen Sie die Kontermutter bis auf den Boden des Geräts an.

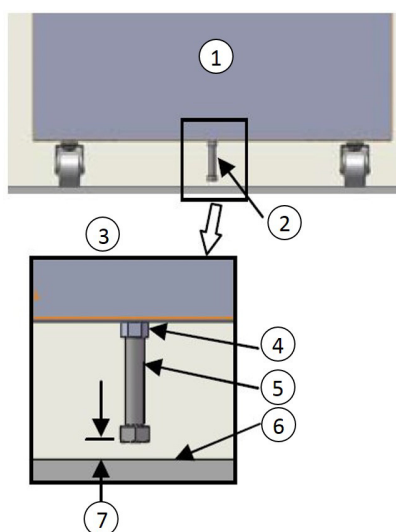


Abbildung 2. Position der Schraube

Bezeichnung	Beschreibung
1	Rückseite des Geräts
2	1/2" Schraubenposition
3	Detailansicht
4	Kontermutter
5	1/2" Schraube
6	Boden
7	1/2" (1,2 cm) Abstand

4. Platzierung des Kühlschranks

- a. Richten Sie die in Schritt 3 angebrachte 1/2" Schraube nach der Kippsicherung aus.
- b. Rollen oder schieben Sie den Kühlschrank an seinen Standort, bis die Schraube gegen die Halterung stößt.
- c. Verriegeln Sie die Laufrollen.

5. Überprüfung der Installation

Prüfen Sie, ob die Kippsicherung richtig installiert ist, indem Sie mit einer Taschenlampe unter den Schrank leuchten, um festzustellen, ob die Schraube durch die Halterung am Boden festgehalten wird.

7.2 Verkabelung

Auf der Rückseite des Schanks sind Schaltbilder befestigt.



VORSICHT: Verbinden Sie das Gerät mit einer geeigneten Stromquelle. Fehlerhafte Spannung kann zu schweren Beschädigungen des Geräts führen.



VORSICHT: Im Hinblick auf die persönliche Sicherheit und einen störungsfreien Betrieb muss dieses Gerät während des Gebrauchs ordnungsgemäß geerdet werden. Ein nicht geerdetes Gerät kann zu Personenschäden und Schäden am Gerät führen. Die Vorschriften des National Electrical Codes sowie lokale Vorschriften sind jederzeit zu befolgen. Verbinden Sie das Gerät nicht mit einer überlasteten Stromquelle.



VORSICHT: Stellen Sie das Gerät nicht so auf, dass der Zugriff auf die Trennvorrichtung oder den Schutzschalter auf der Rückseite des Geräts erschwert wird.



VORSICHT: Schließen Sie das Gerät immer an einen zugewiesenen (separaten) Stromkreis an. Jedes Gerät ist mit einem Netzkabel und einem Stecker ausgerüstet, der für eine Steckdose mit der richtigen Spannung ausgelegt ist. Die Versorgungsspannung muss der Nennspannung des Geräts $\pm 10\%$ entsprechen. Ein beschädigtes Netzkabel muss gegen ein neues Netzkabel mit der richtigen Nennspannung ausgetauscht werden.

Tabelle 5. Netzkabelspezifikationen

Modell	Netzkabelspezifikationen
A / Y	3-G 12 AWG, NEMA 5-15P, 15 A/125 V
D / Z	3-G 14 AWG, NEMA 6-15P, 15 A/250 V
V	3-G 1,5 mm ² , CEE 7/7, 16 A/250 V



VORSICHT: Die Erdungszinke des Netzsteckers darf keinesfalls entfernt werden. Bei Entfernung der Erdungszinke erlischt die Garantie.



VORSICHT: Im Notfall dient das Netzkabel als Trennvorrichtung.

7.3 Einlegeböden

Eintürige Blutkonserven-Kühlschränke können mit 4 Gitterböden bestellt werden; zweitürige Blutkonserven-Kühlschränke können mit 8 Gitterböden bestellt werden.

Die maximale Tragfähigkeit je Einlegeboden beträgt 45 kg (100 lbs).

Um einen sicheren Versand zu gewährleisten, sind die Einlegeböden verpackt und befinden sich im Innern des Schrankes. Hängen Sie die Regalbodenträger (die sich mit der Anleitung im Innern des Geräts befinden) an den gewünschten Stellen in die eingebauten Stützen (an den Innenwänden des Schrankes). Legen Sie die Einlegeböden auf die flachen Träger (siehe *Abbildung 3*).

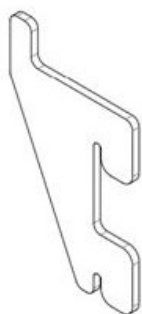


Abbildung 3. Regalbodenträger

7.4 Schubladen

TSX1204 und TSX3004 Blutkonserven-Kühlschränke werden standardmäßig mit 6 Schubladen, TSX2304 Blutkonserven-Kühlschränke mit 7 Schubladen und TSX5004 Blutkonserven-Kühlschränke mit 14 Schubladen geliefert.

Die Schubladen werden in einer werksseitig gewählten Position versandt, bei der der Abstand zwischen den Schubladen gleich groß ist. Die Schubladenauszüge können im Schrank höher oder tiefer angebracht werden. Die Auszüge können in die Schlitzpässe, die in Abständen von jeweils einem Zoll angeordnet sind, eingehängt werden. Um die Position der Schubladenauszüge anzupassen, müssen die Schubladen herausgenommen werden.

Die maximale Tragfähigkeit je Schublade beträgt 27 kg (60 lbs).

7.4.1 Herausnehmen der Schubladen

Um die Schubladen herauszunehmen, gehen Sie wie folgt vor (siehe *Abbildung 4*):

1. Ziehen Sie die Schublade heraus, bis die Auszüge vollständig ausgefahren sind.
2. Heben Sie die Rückseite der Schublade an, um die Befestigungsfahnen aus den Schlitzern in den Auszügen zu lösen.



Hinweis Die Schubladen sitzen passgenau zwischen den Auszügen. Drücken Sie die Rückseite von unten gegen die Schubladen, um die Schublade herauszunehmen.

3. Heben Sie die Rückseite der Schublade in eine fast senkrechte Position und lösen Sie die vorderen Befestigungsschellen aus den Seiten.

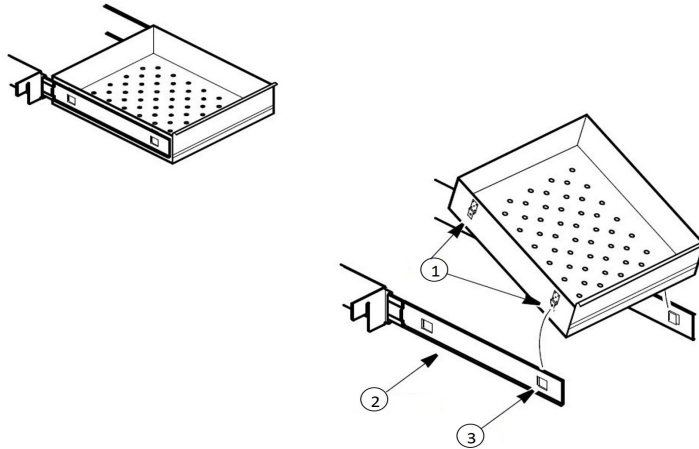


Abbildung 4. Herausnehmen der Schublade

Bezeichnung	Beschreibung
1	Fahnen
2	Schubladenauszug
3	Schlitz

7.4.2 Wiedereinsetzen der Schubladen

Um die Schubladen wieder einzusetzen, gehen Sie wie folgt vor (siehe *Abbildung 4*):

1. Ziehen Sie beide Schubladenauszüge heraus, bis die Auszüge vollständig ausgefahren sind.
2. Platzieren Sie die Schublade zwischen den Auszügen und zwar so, dass das hintere Ende in einem Winkel von 45 Grad nach oben ragt. Führen Sie die Befestigungsschellen in die Schlitz am vorderen Ende der Auszüge ein.
3. Drücken Sie das hintere Ende der Schublade nach unten zwischen die Auszüge und führen Sie die Befestigungslaschen in die Schlitz am hinteren Ende.



Hinweis Die Schubladen sitzen passgenau zwischen den Auszügen. Drücken Sie von hinten gegen das hintere Ende der Schublade, sodass die Befestigungsfahnen vollständig in die Schlitz greifen. Stellen Sie sicher, dass beide Befestigungsfahnen ordnungsgemäß in die Schlitz der Auszüge greifen, bevor Sie die Schublade nach unten zwischen die Auszüge drücken.



VORSICHT: Gehen Sie beim Einsetzen der Schubladen vorsichtig vor, um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden.

7.4.3 Verändern der Schubladenposition

Die Schubladenauszüge sind mit einem kleinen Sicherheitsdrahtbügel am vorderen Träger versehen, um zu verhindern, dass die Schublade beim Ausziehen herausfällt. Um die Position der Schubladen zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Machen Sie die Sicherungsklammer ausfindig.
2. Schieben Sie einen kleinen Schraubenzieher unter die Unterseite der Sicherungsklammer und hebeln Sie die Klammer zum Innern des Kühlschranks hin.

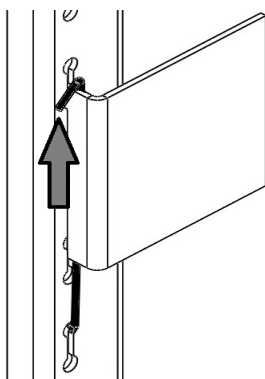


Abbildung 5. Entfernung des Bügels

3. Heben Sie den Auszug an der Vorderseite hoch. Der Auszug lässt sich jetzt unabhängig vom vorderen Träger bewegen.

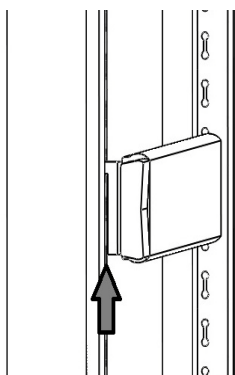


Abbildung 6. Vorderer Seite des Auszugs lösen

4. Der Schubladenauszug muss in einem Winkel von circa 45 Grad zur Mitte des Innenraums hin vom hinteren Träger entfernt werden.

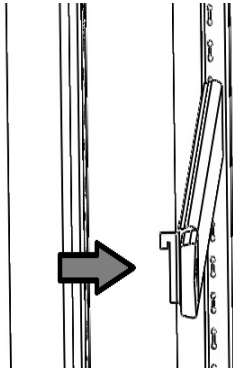


Abbildung 7. Drehen des Auszugs

5. Ziehen Sie den Auszug zur Vorderseite des Innenraums.
6. Bestimmen Sie die gewünschte Position für den Schubladenauszug und setzen Sie ihn in einem Winkel von 45 Grad zur Mitte des Innenraums hin in den hinteren Träger ein.
7. Sobald der Auszug in den hinteren Träger eingehängt wurde, drehen Sie ihn, bis er sich parallel zur Wand des Geräts befindet, und schieben Sie ihn in den vorderen Träger.

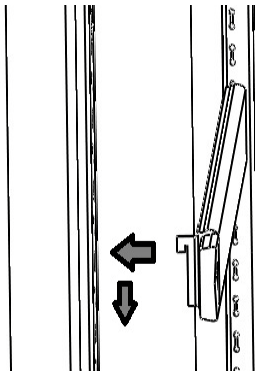


Abbildung 8. Installation des Auszugs



VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass der Auszug waagrecht ausgerichtet ist. Wenn der Schubladenauszug nicht waagrecht ausgerichtet ist, funktionieren die Schubladen/Körbe nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu Verletzungen oder Produktschäden führen.

8. Bringen Sie die Sicherungsklammer wieder an, indem Sie sie unter die Schlittenkonsole des vorderen Trägers haken. Drehen Sie dann die Sicherungsklammer, um die andere Biegung der Klammer über die Oberseite derselben Konsole zu legen.

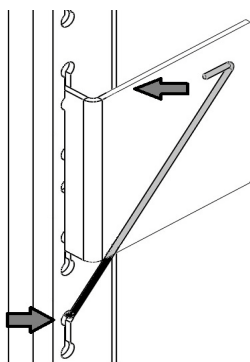


Abbildung 9. Austauschen der Klammer



VORSICHT: Das Schmieren der Schubladenauszüge ist *nicht* notwendig. Ein zusätzliches Schmiermittel könnte in kaltem Zustand die Leichtgängigkeit der Schubladen beeinträchtigen.

7.5 Körbe

Zu diesem Gerät können Körbe als Zubehör bestellt werden.

Die Drahtkörbe werden in einer werksseitig gewählten Position versandt, bei der der Abstand zwischen den Körben gleich groß ist. Die Korbauszüge können im Schrank höher oder tiefer angebracht werden. Die Auszüge können in die Schlitzpässe, die in Abständen von jeweils einem Zoll angeordnet sind, eingehängt werden. Um die Position der Korbauszüge zu verändern, müssen die Körbe herausgenommen werden. Für die Vorgehensweise zum Entfernen, Einsetzen und Verändern der Position der Körbe siehe *Kapitel 7.4.1*, *Kapitel 7.4.2* und *Kapitel 7.4.3*.

Die maximale Tragfähigkeit je Korb beträgt 27 kg (60 lbs).

7.6 Temperatur-sensorflaschen

Die auf dem Bedienfeld und durch das Erfassungssystem angezeigte Temperatur wird durch Sonden, die sich in den Sensorflaschen im Innern des Kühlschranks befinden, gemessen. Die Sensorsonden müssen vor der Inbetriebnahme in die Glykolflasche gesteckt werden.

Es sind zwei Sensorflaschen auf unterschiedlichen Höhen vorhanden. Die obere Flasche befindet sich an der linken Wand, die untere Flasche an der Rückwand.

Um den/die Sensor(en) in den Flaschen zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Flasche aus der Halterung und stellen Sie sicher, dass jede Flasche vollständig mit Flüssigkeit gefüllt ist.

Hinweis Um den Zugriff auf die untere Flasche zu erleichtern, müssen gegebenenfalls die unteren beiden Schubladen, wie unter *Kapitel 7.4.1* beschrieben, entfernt werden.

2. Entfernen Sie die feste Kappe von der Flasche und heben Sie diese bis zum nächsten Versetzen des Geräts auf.
3. Nehmen Sie den mit Klebeband verklebten Deckel sowie den/die Temperatursensor(en) von der Wand.
4. Stecken Sie die Temperatursonde(n) in die Flasche(n).
5. Befestigen Sie den Deckel auf der Flasche und befestigen Sie die Flasche wieder in der Halterung.

7.7 Türbedienung

Die Türen aller Geräte sind so ausgelegt, dass sie offen bleiben, wenn Sie um 90 Grad oder mehr geöffnet werden. Die Türfederspannung kann nicht justiert werden.

Wenn die selbst schließende Tür nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie bitte, ob das Geräte waagrecht ausgerichtet ist.



Eine unversehrte Türdichtung ist maßgeblich für die Leistung des Kühlschranks. Niemals etwas durch die Türdichtung führen. Bei einer nicht anschließenden Dichtung gelangt feuchte Luft in den Innenraum, was die Reifbildung auf dem Verdampfer beschleunigt, die Motorlaufzeiten verlängert, die Temperatureinhaltung beeinträchtigt und die Betriebskosten erhöht.



VORSICHT: Nie Hände oder andere Körperteile zwischen sich schließende Türen halten. Die beweglichen Teile bilden einen potentiellen Quetschpunkt.

In den Wänden des Schrankes befinden sich Öffnungen, die das Verlegen unabhängiger Temperatursensoren ermöglichen. Achten Sie darauf, die Löcher nach dem Verlegen der Kabel abzudichten, um einen unerwünschten Luftaustausch zu vermeiden.

7.8 Fernalarm (optional)

Alle Geräte sind mit werksseitig installierten, örtlichen Alarmkontakten ausgestattet, die für Fernalarmsysteme genutzt werden können. Der Höchstabstand zwischen dem Kühlschrankschrank und dem Fernalarmsystem wird durch den benutzten Leitungsquerschnitt bedingt. Siehe hierzu hierunter *Tabelle 5*:

Tabelle 6. Leitungsquerschnitte und Abstand zum Fernalarmsystem

Leitungsquerschnitt	Leitungslänge insgesamt (Fuß)	Abstand zum Alarmsystem 1/2 Leitungslänge (Fuß)
20	530	265
18	840	420
16	1330	665
14	2120	1060
12	3370	1685

Fernalarmklemmen befinden sich auf der Rückseite des Aggregatteils. Die drei Klemmen sind: COMMON, OPEN ON FAIL (Ruhekontakt) und CLOSE ON FAIL (Arbeitskontakt).

REMOTE ALARM CONNECTIONS

CONNEXIONS DE L'ALARME À DISTANCE

CONTACT RATING 1 AMP MAX
CLASS 2 CIRCUIT ONLY

VALEUR NOMINALE DE CONTACT DE 1 AMP MAX.
SUR UN CIRCUIT DE CLASSE 2 UNIQUEMENT

WIRE COLOR (FIL DE COULEUR)	FUNCTION (FONCTION)
 PURPLE (VIOLET)	COMMON (COMMUNE)
 BLACK (NOIR)	OPEN ON FAIL (EN POSITION OUVERTE)
 RED/WHITE (ROUGE/BLANC)	CLOSE ON FAIL (EN POSITION FERMÉE)

Abbildung 10. Fernalarmdiagramm

Um den Fernalarm zu installieren, müssen folgende Verbindungen hergestellt werden:

1. Verbinden Sie die COMMON-Klemme des Schrankschalters mit der COMMON-Leitung des Alarmsystems.

- 2a. Damit eine Alarmmeldung erfolgt, wenn die Schalterkontakte sich öffnen, verbinden Sie die OPEN ON FAIL-Klemme des Schrankes mit der OPEN ON FAIL-Klemme des Alarmsystems.
- 2b. Damit eine Alarmmeldung erfolgt, wenn die Schalterkontakte sich schließen, verbinden Sie die CLOSE ON FAIL-Klemme des Schrankes mit der CLOSE ON FAIL-Klemme des Alarmsystems. Die COMMON- und CLOSE ON FAIL-Leitungen müssen bei dieser Anwendung zusammengebunden werden.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Alarmsystems in eine Steckdose.

Bei einem Stromausfall, einem Über- oder einem Untertemperaturalarm lösen die Kontakte aus.

7.9 Abschließende Prüfungen

Vor der Inbetriebnahme müssen unbedingt folgende Schritte durchlaufen werden:

1. Stellen Sie sicher, dass sich kein Verpackungsmaterial aus Holz oder Pappe mehr im oder am Gerät befindet.
2. Überprüfen Sie die Position der Einlegeböden, Schubladen und Körbe. Um die Positionen zu verändern, befolgen Sie bitte die Anweisungen in *Kapitel 7.3*, *Kapitel 7.4* und *Kapitel 7.5*.
3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an einen zugewiesenen Stromkreis angeschlossen ist.

8 Inbetriebnahme

8.1 Erstinbetriebnahme

Um den Kühlschrank in Betrieb zu nehmen, müssen folgende Schritte durchlaufen werden:

1. Stellen Sie sicher, dass die Sensorsonde(n) gemäß der Beschreibung in *Kapitel 7.6* in die Flasche(n) gesteckt wurde(n).
2. Stellen Sie sicher, dass sich der zweipolige Schutzschalter neben dem Netzeingang in der Position „ON“ (bzw. „I“) befindet.
3. Stecken Sie den silberfarbenen Schlüssel in den Schalter und drehen Sie ihn in die Stellung **Power On**. Auf der Anzeige erscheint die aktuelle Innenraumtemperatur, und Kompressor und Verdampfer sollten innerhalb von ca. 10 Minuten anspringen.
4. Beladen Sie das Gerät erst , wenn es die Betriebstemperatur erreicht hat. Zur Stabilisierung des Temperaturprofils wird eine 24-stündige Wartezeit empfohlen.
5. Um die Alarmfunktion zu aktivieren, drehen Sie den dreistelligen Schlüsselschalter im Uhrzeigersinn weiter auf die Position **Alarm On**. Um Fehlalarme zu vermeiden, warten Sie bis das Gerät die gewünschte Betriebstemperatur (standardmäßig 4 °C) erreicht hat.
6. Wenn Sie über ein Fernalarmsystem verfügen, schließen Sie es jetzt an (siehe dazu *Kapitel 7.8*).
7. Falls erwünscht, kann die Schranktür mit dem goldfarbenen Schlüssel abgeschlossen werden. Bewahren Sie die Reserveschlüssel an einem sicheren Ort auf.

Alle Bedienelemente müssten jetzt voll funktionsfähig, die Alarmfunktion aktiv (sofern eingeschaltet) und alle optischen Anzeigen vorhanden sein.

8.2 Richtlinien für das Beladen mit und das Entladen von Produkten

Beachten Sie bitte beim Beladen Ihres Blutkonservenkühlschranks folgende Richtlinien:

- Beladen Sie den Blutkonservenkühlschrank keinesfalls über die maximale Tragfähigkeit hinaus. Die Anzahl von 450 ml-Beuteln, die für Ihr Gerät empfohlen werden, finden Sie in *Tabelle 2*.
- Verteilen Sie die Last möglichst gleichmäßig. Für die Temperaturgleichmäßigkeit ist die Luftzirkulation ein maßgeblicher Faktor, der durch überfüllte Schubladen, insbesondere im oberen Bereich des Kühlschranks, beeinträchtigt wird.
- Bei kritischen Anwendungsbereichen wie der Lagerung von Blutkonserven muss vor der Beladung des Kühlschranks sichergestellt werden, dass die Alarmsysteme funktionsfähig und eingeschaltet sind.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen der Oberseite der Ladung und dem Boden des Einlegebodens/der Schublade/des Korbs ein Freiraum vorhanden ist. Wenn kein Freiraum vorhanden ist, wird die Leistung des Geräts möglicherweise beeinträchtigt und die Funktionstüchtigkeit der Schublade/des Korbs behindert. Die Ladung darf nicht über den Einlegeboden/die Schublade/den Korb hinausragen.
- Wenn Sie zum ersten Mal Produkte in den Kühlschrank laden bzw. nachdem die Schubladen zur Reinigung entfernt wurden, beginnen Sie bitte bei der untersten Schublade mit der Beladung des Geräts, um sicherzustellen, dass die Schubladen ordnungsgemäß eingesetzt sind.
- Öffnen Sie immer nur eine Schublade oder einen Korb gleichzeitig.
- Der Boden des Schrankes darf nicht beladen werden.
- Beladen Sie das Gerät niemals über die Beladegrenze hinaus. Dies ist wichtig, damit die Luft richtig zirkulieren kann und die Temperatur gleichmäßig im Innenraum verteilt wird..



Abbildung 11. Beladegrenzlinie

9 Betrieb

9.1 Bedienfeld

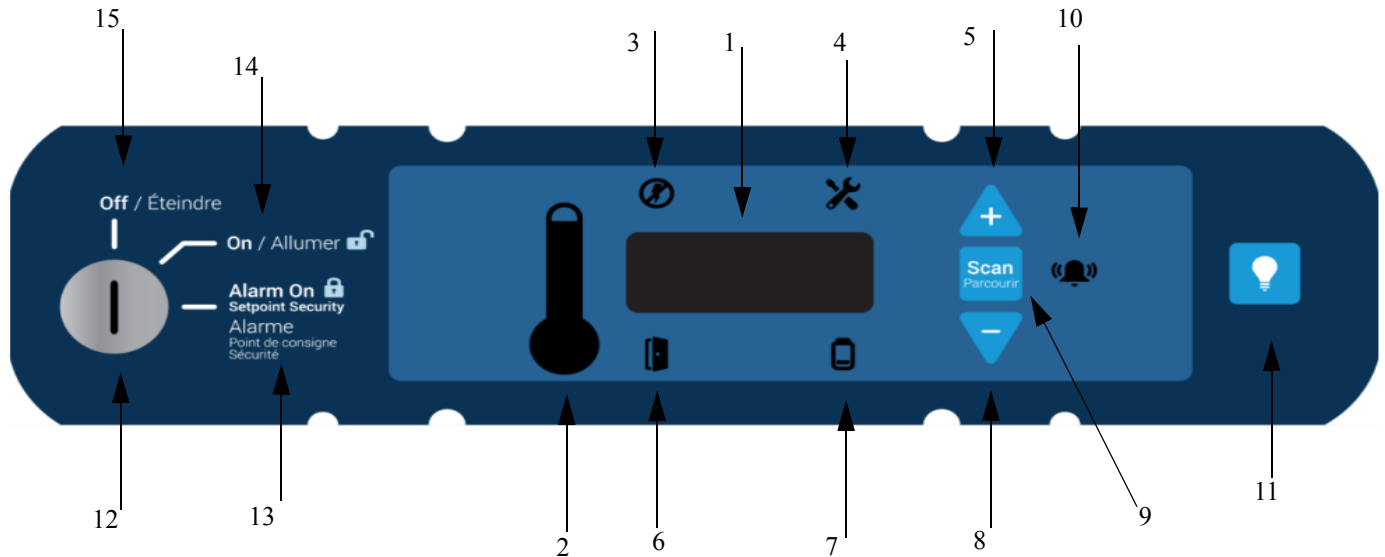


Abbildung 12. Bedienfeld des Kühlschranks

Das Bedienfeld befindet sich im rechten oberen Bereich Ihres Blutkonservenkühlschranks. Mithilfe der drei Drucktasten (5, 8 und 9 in *Abbildung 12*) kann die Temperaturanzeige (1) verändert bzw. die Temperatur und Alarmsollwerte gemäß *Kapitel 9.3* eingestellt werden. Die Thermometeranzeige (2) verschafft einen schnellen visuellen Überblick über die aktuelle Temperatur im Innenraum sowie die Alarmbedingungen.

1. **Haupttemperaturanzeige:** Zeigt im Normalbetrieb die Temperatur des Innenraums in Grad Celsius, wie vom Hauptsensor im Innenraum gemessen, an. Mithilfe der Tasten können Sie andere Werte, zum Beispiel Sollwerte oder die höchsten und niedrigsten erfassten Werte und niedrigere Sensortemperaturen, anzeigen lassen. Die Zahl auf der Hauptanzeige blinkt, wenn es sich um einen justierbaren Wert handelt.
2. **Thermometer:** Zeigt die Innenraumtemperatur sowie die Alarmbedingungen an. Die Anzeige umfasst zehn horizontale Balken: Neun davon werden im Normalbetrieb angezeigt, der zehnte (oberste) Balken zeigt eine Warmalarmbedingung an. Die Zahl der leuchtenden Balken gibt die ungefähre Innenraumtemperatur wieder. In der Standardeinstellung entsprechen 5 bis 7 Balken dem Sollwert für die Innenraumtemperatur. Wenn beispielsweise der Sollwert für die Innenraumtemperatur 4 °C ist und die Warm- und Kaltalarmwerte 5,5 bzw. 2 °C betragen, dann gibt die Zahl der leuchtenden Balken die Temperatur wie folgt wieder:

Tabelle 7. Thermometeranzeige auf dem Bedienfeld (Sollwert 4 °C)

Angezeigte Balken	Temperatur (°C)	Angezeigte Balken	Temperatur (°C)
Nur Thermometersymbol	2 (Kaltalarm)	6 Balken	4,1
1 Balken	2,35	7 Balken	4,45
2 Balken	2,7	8 Balken	4,8
3 Balken	3,05	9 Balken	5,15
4 Balken	3,4	10 Balken	5,5 (Warmalarm)
5 Balken	3,75		

Wenn die Temperatur im Innenraum den für den Warmalarm eingestellten Wert überschreitet, blinkt der obere Balken der Thermometeranzeige. Wenn die Temperatur unter dem für den Kaltalarm eingestellten Wert liegt, blinkt das Thermometersymbol. Wenn der Programmiermodus (beschrieben unter *Tabelle 9*) eingestellt ist, zeigt das Thermometer den Einstellwert, der geändert wird.

3. **Stromausfall:** Leuchtet auf, wenn die Hauptstromzufuhr unterbrochen wird. In diesem Fall ertönt auch ein akustischer Alarm.
4. **Wartungsmodus:** Leuchtet auf, wenn die Steuerung sich im Programmiermodus befindet.
5. **Erhöhen:** Drucktaste, um die Einstellwerte im Programmiermodus und für verschiedene Anzeigenfunktionen zu erhöhen.
6. **Tür nicht geschlossen:** Leuchtet auf, wenn die Tür des Kühlschranks länger als ca. drei Minuten geöffnet ist (vorausgesetzt, die Alarmfunktion wurde aktiviert und der Schlüssel wurde in die Alarmstellung gedreht).
7. **Schwache Batterie:** Leuchtet auf, wenn die Sicherungsbatterie schwach ist (*Kapitel 12.6*).
8. **Herabsetzen:** Drucktaste, um die Einstellwerte im Programmiermodus und für verschiedene Anzeigenfunktionen herabzusetzen.
9. **Scannen:** Drucktaste, um die Hauptanzeige zu verändern und verschiedene andere Funktionen zu steuern.

10. **Akustischer Alarm:** Leuchtet auf, wenn Kalt- oder Warmalarmbedingungen auftreten.
11. **Lichtschalter** (nur bei Glastüren): Drucktaste, um das Licht im Kühlschrank ein- bzw. auszuschalten, ohne die Tür zu öffnen. Das Licht wird immer eingeschaltet, sobald die Tür geöffnet wird.
12. **Schlüsselschalter:** Schalter, um den Strom und die Alarmfunktion für das Gerät ein- oder auszuschalten.
13. **Alarm On:** Einstellwertsicherheit – wenn der Schlüsselschalter sich in der „Alarm eingeschaltet“-Position befindet, ist die Alarmfunktion aktiviert und können die Einstellwerte nicht verändert werden.
14. **Power On:** Wenn der Schlüsselschalter sich in der „Eingeschaltet“-Position befindet, ist das Gerät eingeschaltet, ohne dass Alarmfunktionen aktiviert sind.
15. **Aus:** Wenn der Schlüsselschalter sich in der Aus-Stellung befindet, ist das Gerät ausgeschaltet.

Für eine vollständige Beschreibung der Anzeige-, Programmier- und Wartungsfunktionen, ziehen Sie bitte die *Tabellen 8, 9* und *10* zu Rate.

9.2 Anzeigefunktionen

Tabelle 8. Bedienfeldanzeigefunktionen














Funktion	Bedeutung	Reihenfolge	Anzeige
Normalbetrieb	Standardanzeige, wenn der Kühlschrank in Betrieb ist.		Temperaturanzeige und Thermometersymbol auf dem Bedienfeld zeigen die Innenraumtemperatur an.
Niedrigste protokollierte Temperatur	Die niedrigste Temperatur seit dem letzten Gerätestart oder Reset wird angezeigt.	Taste drücken 	Bei Betätigung dieser Taste erscheint auf der Anzeige die niedrigste protokollierte Temperatur.
Höchste protokollierte Temperatur	Die höchste Temperatur seit dem letzten Gerätestart oder Reset wird angezeigt.	Taste drücken 	Bei Betätigung dieser Taste erscheint auf der Anzeige die höchste protokollierte Temperatur.
Stummschalten	Der akustische Alarm wird für ca. sechs Minuten unterdrückt.	Taste drücken 	Anzeige und Thermometer geben die Innenraumtemperatur wieder, das Alarmsymbol blinkt weiterhin.

Tabelle 8. Bedienfeldanzeigefunktionen




Funktion	Bedeutung	Reihenfolge	Anzeige
Reset	Wiederherstellung der Standardanzeige nach einer Alarmauslösung. Hiermit wird das Temperaturprotokoll gelöscht.	Drücken Sie die Tasten  and  gleichzeitig und halten Sie sie gedrückt.	Die abweichenden Werte werden zurückgesetzt; die Temperaturanzeige zeigt die Innenraumtemperatur.
Zweiter Fühler	Zeigt die Temperatur des zweiten Temperaturfühlers an	Drücken Sie gleichzeitig  and  und halten Sie die Tasten ca. 5 Sekunden lang gedrückt.	Auf der Anzeige erscheint die Temperatur des zweiten Fühlers, solange die Tasten gedrückt werden, beim Loslassen kehrt die Anzeige zurück zur Haupttemperatur. ERR wird angezeigt, wenn kein unterer Temperaturfühler detektiert wird.
Alarmtest	Test durch Simulieren eines Warmalarms. Der Schlüsselschalter muss sich im Alarmmodus befinden.	Drücken Sie die Tasten  and  gleichzeitig und halten Sie sie ca. 5 Sekunden gedrückt.	Auf der Anzeige erscheint „AtSt“, um anzugeben, dass der Test gestartet wurde. Das Display und das Thermometer zeigen die simulierten Innenraumtemperaturen (warm und dann kalt), die Alarme blinken und ertönen entsprechend. Die Alarme werden gelöscht, wenn der Test abgeschlossen wurde.

9.3 Programmierfunktionen

Sie können den Programmiermodus einstellen, indem Sie die Scan-Taste () drücken und ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Auf der Anzeige blinkt „Prg“, um anzuzeigen, dass der Programmiermodus aktiviert wurde. Verändern Sie die Werte mithilfe der Tasten () und () und drücken Sie anschließend die Scan-Taste (), um den Wert zu speichern und zur nächsten Maske zu gelangen.

Hinweis Wenn die Alarmfunktion aktiviert ist, sind sämtliche Parameter schreibgeschützt und nicht veränderbar.






Tabelle 9. Sollwert-Programmierungsfunktionen

Bildschirm/ Schaltfläche		Funktion	Übersicht
1	Startbildschirm	Sollwert für das Gerät	Die Betriebstemperatur für das Gerät
2	Scan-Taste () drücken	Kaltalarmtemperatur	Die Temperatur, bei der ein Kaltalarm (falls aktiviert) ausgelöst wird
3	Scan-Taste () drücken	Warmalarmtemperatur	Die Temperatur, bei der ein Warmalarm (falls aktiviert) ausgelöst wird
4	Scan-Taste () drücken	Programmiermodus verlassen	Hiermit kehren Sie zur Betriebsmaske zurück.

Wenn im Programmiermodus nach Ablauf von ca. 30 Sekunden keine weitere Handlung erfolgt, wird der Programmiermodus verlassen.

Wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt die Scan-Taste gedrückt und für die Dauer von ca. 10 Sekunden gedrückt gehalten wird, wechselt das Gerät in den Wartungsmodus.

9.4 Wartungsparameter

Sie können den Wartungsmodus einstellen, indem Sie im Programmiermodus die Scan-Taste () drücken und ca. 10 Sekunden lang gedrückt halten (siehe Abschnitt 9.3). Auf der Anzeige blinkt „Ser“, um anzuzeigen, dass der Wartungsmodus aktiviert wurde. Anschließend werden die Prüfsummenwerte der Software angezeigt. Auch das Wartungssymbol () leuchtet auf. Verändern Sie die Werte mithilfe der Tasten auf () und ab () und drücken Sie anschließend die Scan-Taste (), um den Wert zu speichern und zur nächsten Maske zu gelangen.

Hinweis Wenn die Alarme aktiviert sind, wechselt das Gerät nicht in den Wartungsmodus.



VORSICHT: Die Zurücksetzung eines der folgenden Parameter kann die Leistung Ihres Blutkonservenkühlschranks negativ beeinflussen. In seltenen Fällen muss der reguläre 4°C-Betrieb angepasst werden. Nehmen Sie bitte die Produkthanforderungen zur Kenntnis, bevor Sie die Wartungsparameter in irgendeiner Weise verändern. Wenden Sie sich bei Fragen an den Technischen Kundendienst, bevor Sie die Wartungsparameter in irgendeiner Weise verändern.

Tabelle 10. Wartungsparameter



















Bildschirm/ Schaltfläche		Anzeige	Funktion	Übersicht
1	Startbildschirm	SEr 04	Temperatur des Geräts	Zeigt dem Anwender, für welche Betriebstemperatur das Gerät ausgelegt ist.
		Variiert	CPU-Prüfsumme	Zeigt die aktuelle Prüfsumme der CPU-Platine zwecks Validierung
		Variiert	Relaisplattenprüfsumme	Zeigt die aktuelle Prüfsumme der Relaisplatine zwecks Validierung
		Typ	Modell Typ	Gerätetyp 04 für +4 Kühlschrank. Dieser Parameter darf niemals geändert werden.
2	Scan-Taste drücken 	CFg	Gerätetyp	Gerätetyp (01). Dieser Parameter darf niemals geändert werden.
3	Scan-Taste drücken 	CuFt	Gerätegröße	Einstellung für Gerätegröße.
4	Scan-Taste drücken 	Pd oFSt	Steuersonden-Einfrier-Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Wert der Steuersonde und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur, der festlegt, wann das Steuerungssystem vom Einfriermodus in den konstanten Betrieb wechselt. Dies kann nützlich sein, wenn die durchschnittliche Laderaumtemperatur den Sollwert im Einfriermodus unterschreitet oder überschreitet. Dieser Offset wird auch bei einigen Tiefkühlschrankmodellen als Reaktion auf Türöffnungen verwendet.
5	Scan-Taste drücken 	Cnt oFSt	Steuersonden-Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Wert der Steuersonde und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur, der verwendet wird, um das Kühlsystem im konstanten Betrieb auf den Sollwert des Geräts einzustellen. Es kann nützlich sein, diesen Wert anzupassen, wenn es eine Abweichung zwischen dem Sollwert des Geräts und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur gibt.
6	Scan-Taste drücken 	diS oFSt	Display-Sonden-Offset	Der Temperaturunterschied zwischen dem Sondenwert, der auf der Bedienfeldanzeige erscheint, und der durchschnittlichen Laderaumtemperatur beim Sollwert des Geräts während des konstanten Betriebs. Dies kann sinnvoll sein, um die Anzeige während Kalibrierungen des Geräts einzustellen.
7	Scan-Taste drücken 	Cnt ucl	Regeln des oberen Hysteresewerts	Der Umfang der Temperaturzunahme vom Sollwert aus, der den Kühlvorgang des Geräts auslöst, um eine Überhitzung des Geräts zu verhindern.
8	Scan-Taste drücken 	Cnt lcl	Steuerung des unteren Hysteresewerts	Der Umfang der Temperaturzunahme vom Sollwert aus, der den Kühlvorgang des Geräts einstellt, um eine Unterkühlung des Geräts zu verhindern.

Tabelle 10. Wartungsparameter

Bildschirm/ Schaltfläche		Anzeige	Funktion	Übersicht
9	Scan-Taste () drücken	dEF Int	Abtauintervall	Der Zeitabstand zwischen den Abtauzyklen in Stunden.
10	Scan-Taste () drücken	dEF dur	Abtaudauer	Die maximale Dauer des Abtauzyklus in Minuten.
11	Scan-Taste () drücken	dEF Hi	Abtautemperatur Aus	Die Höchsttemperatur, die die Abtausonde erreichen kann, bevor der Abtauzyklus unterbrochen wird.
12	Scan-Taste () drücken	qUA	Qualitätsmodus	Normalerweise OFF(00) Wird für die Fertigungsprüfung verwendet.
13	Scan-Taste () drücken	bot	BOT-Modus	Normalerweise OFF(00). Bei ON(01) wird ein ca. 24-stündiger Betrieb des Geräts bei der niedrigstmöglichen Temperatur erzwungen. Die Abtauzyklen finden wie geplant statt.
14	Scan-Taste () drücken	PEr	Einschaltdauer Perimeterheizung	Regelt die Einschaltdauer der Perimeterheizung
15	Scan-Taste () drücken	Cnt Prb	Steuersonden- temperatur	Zeigt die Temperatur des Messfühlers an (schreibgeschützt).
16	Scan-Taste () drücken	Anb Prb	Umgebungsson- dentemperatur	Zeigt die Temperatur der Umgebungssonde an (schreibgeschützt).
17	Scan-Taste () drücken	d lo Prb	Anzeige des unteren Fühlers	Zeigt die Temperatur der unteren Flaschensonde an (schreibgeschützt).
18	Scan-Taste () drücken	dEF Prb	Abtausonden- temperatur	Zeigt die Temperatur der Abtausonde an (schreibgeschützt).
19	Scan-Taste () drücken	---	Abtauzyklus aufrufen	Durch Betätigung der Scan-Taste nach der Anzeige der Abtausondentemperatur und während das Gerät sich nicht im Alarmmodus befindet, wird ein Abtauzyklus erzwungen. Um den Abtauzyklus zu verhindern, lassen Sie den Bildschirm für ca. 30 Sekunden unbetätigt.

Wenn im Wartungsmodus nach Ablauf von ca. 30 Sekunden keine weitere Handlung erfolgt, verlässt das Gerät den Wartungsmodus und kehrt zurück zum Normalbetrieb.

Hinweis Wenn ein Alarm abgegeben wird, während das Gerät sich im Wartungsmodus befindet, wird dieser erst nach dem Verlassen des Modus angezeigt.

Um Werkseinstellungen wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die „OFF“-Position.
2. Halten Sie die Auf(△)- und Ab(▽)-Pfeile gedrückt, während Sie den Schlüsselschalter in die „ON“-Position drehen.
3. Halten Sie die Tasten weitere ca. 10 Sekunden gedrückt.
4. Lassen Sie die Tasten los und drehen Sie den Schlüsselschalter in die „OFF“-Position.
5. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die „ON“-Position.



VORSICHT: Durch dieses Reset werden alle Änderungen, die nach Erhalt des Geräts vorgenommen wurden, überschrieben.

9.5 Temperatur-einstellungen

Das Gerät ist so eingestellt, dass eine Temperatur von 4 °C aufrechterhalten wird. Für die meisten Anwendungen ist eine Änderung des Temperatursollwerts nicht notwendig. Der Sollwert kann jedoch gegebenenfalls angepasst werden. Um die werksseitig eingestellte Temperatur zu verändern, befolgen Sie die Anweisungen in *Kapitel 9.3*.



VORSICHT: Der in dieser Anleitung beschriebene Kühlschrank ist für eine optimale Leistung bei 4 °C ausgelegt. Wir empfehlen Ihnen, sich an den technischen Kundendienst zu wenden, bevor Sie die eingestellten Sollwerte verändern.

9.6 Klemmschutz

Die Blutkonservenkühlschränke sind mit einem Klemmschutz ausgestattet, der verhindert, dass das Produkt bei einem Ausfall der Temperatursteuerung gefriert.

Der Klemmschutz ist so ausgelegt, dass das Kühlsystem ausgeschaltet wird, wenn die Temperatur laut dem Fühler auf dem Boden des Geräts auf 2 °C fällt. Der Klemmschutz ermöglicht den automatischen Neustart des Kühlsystems anhand der Produkttemperatur.


9.7 Alarmmeldungen

Das Alarmsystem ist für die Abgabe von optischen und akustischen Warnsignalen bei Stromausfall und Temperaturanstieg ausgelegt. Das Alarmsystem ist mit einer Reservebatterie ausgestattet.

Die Standardwerte für einen Kaltalarm und einen Warmalarm sind 2 bzw. 5,5 °C. Diese Werte können gemäß durch Befolgung der Anweisungen in *Kapitel 9.3* geändert werden.

Das Alarmsystem wird nur dann eingeschaltet, wenn der Schlüsselschalter in die „Alarm On“-Position gedreht wird. Das akustische Warnsignal ertönt



bei einem Stromausfall, wenn eine Temperaturalarmbedingung auftritt oder wenn die Tür länger als ca. 3 Minuten offen bleibt.

Die Stummschaltfunktion (Betätigung der Taste () ermöglicht das Ausschalten des akustischen Warnsignals, ohne dass die optischen Signale ausgeschaltet werden. Nach circa sechs Minuten ertönt der Alarm wieder, vorausgesetzt die Alarmfunktion ist weiterhin aktiv.

Bei einem Warmalarm blinken oberer Balken des Thermometers, Temperaturanzeige und Lautsprechersymbol gleichzeitig. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Warmalarm aufgetreten ist, die Temperatur sich aktuell aber nicht in einem Alarmzustand befindet, blinken der oberste Balken des Thermometers und das Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einem Kaltalarm blinken Thermometersymbol, Temperaturanzeige und Lautsprechersymbol gleichzeitig. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Kaltalarm aufgetreten ist, die Temperatur sich aktuell aber nicht in einem Alarmzustand befindet, blinken der oberste Balken des Thermometers und das Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einem Stromausfall leuchtet das Stromausfallsymbol auf, das Thermometer wird ohne das Thermometerglas angezeigt und die Temperatur blinkt ca. alle 3 Sekunden. Wenn seit dem letzten Alarmreset ein Stromausfall aufgetreten ist, blinken Stromausfallsymbol und Lautsprechersymbol abwechselnd langsam.

Bei einer ungenügend geladenen Batterie leuchtet das entsprechende Symbol. Sämtliche Alarmmeldungen können zurückgesetzt werden, indem  und  gleichzeitig gedrückt und gedrückt gehalten werden.

10 Datenerfassungssystem

10.1 Einrichtung und Betrieb

Alle Modelle werden standardmäßig mit einem eingebauten sechs Zoll-Datenschreiber ausgerüstet.

Der Betrieb des Erfassungssystems beginnt mit der Einschaltung des Geräts.

Um eine ordnungsgemäße Funktion des Datenerfassungssystems sicherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Datenerfassungssystem, um darauf zuzugreifen.
2. Schließen Sie die 9V-Batterie, die sich in der oberen rechten Ecke des Datenerfassungssystems befindet, an. Diese Batterie gewährleistet die Notstromversorgung.
3. Legen Sie neues Registrierpapier ein (siehe *Kapitel 10.2* im Folgenden).
4. Schließen Sie die Tür des Datenerfassungssystems.



Hinweis Möglicherweise reagiert das Datenerfassungssystem erst, wenn es einen Temperaturwert in seinem Erfassungsbereich erkannt hat.

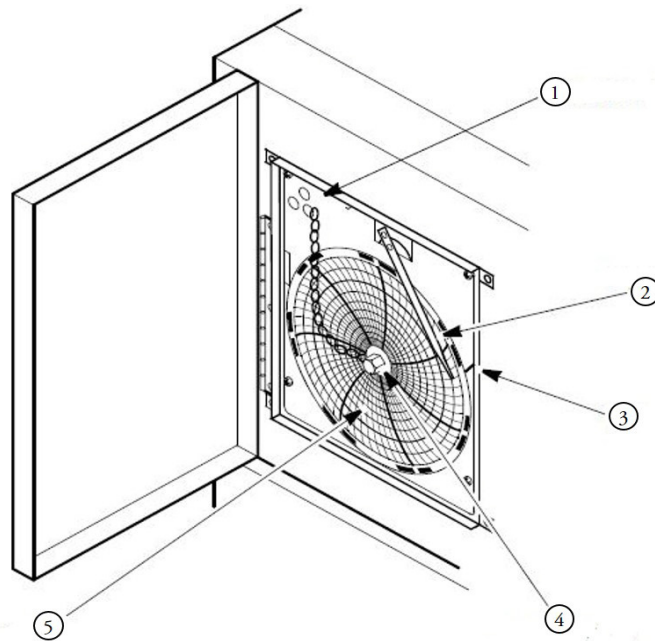


Abbildung 13. Datenerfassungssystem

Bezeichnung	Beschreibung
1	Druckempfindliche Schaltflächen
2	Stift
3	Referenzmarke
4	Achsmutter und Haltedraht
5	Daten

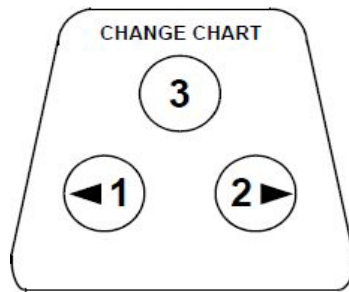


Abbildung 14. Schaltflächen

10.2 Neues Registrierpapier einlegen

Um neues Registrierpapier einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Machen Sie die druckempfindlichen Schaltflächen im oberen linken Bereich der Bedienfläche des Datenerfassungssystems ausfindig.
2. Drücken Sie die Schaltfläche (3 in *Abbildung 14*) und halten Sie sie ca. eine Sekunde lang gedrückt. Der Stift bewegt sich aus dem Messbereich.
3. Schrauben Sie die Mutter in der Mitte los, entfernen Sie das alte Papier und legen Sie einen neuen Bogen ein. Richten Sie den Tag und die Uhrzeit sorgfältig nach der Referenzmarke (eine kleine Nut auf der linken Seite des Datenerfassungsbereichs, wie dargestellt in *Abbildung 13*) auf dem Datenerfassungsgerät aus.
4. Bringen Sie die Achsmutter wieder an und drehen Sie sie von Hand fest. Drücken Sie erneut auf die Schaltfläche (3), um die Temperaturerfassung fortzusetzen.



Hinweis Achten Sie darauf, dass Sie beim Auswechseln des Papiers nicht den Arm des Datenschreibers hochziehen. Dies kann den Datenschreiber beschädigen.



VORSICHT: Benutzen Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, um Druck auf die Schaltflächen auszuüben. Das Datenerfassungssystem kann dadurch dauerhaften Schaden erleiden.

10.3 Stromversorgung

Im Normalfall wird das Datenerfassungssystem durch Netzstrom angetrieben. Bei einem Stromausfall blinkt die LED-Anzeige, um diesen zu melden. Das Datenerfassungssystem erfasst weiterhin die Innenraumtemperatur, und der Zeiger dreht sich weitere ca. 24 Stunden auf Notstrom aus der 9V-Batterie.

Die LED-Anzeige leuchtet kontinuierlich, wenn die Netzstromversorgung wiederhergestellt und die Batterie aufgeladen ist.

Bei einer schwachen Batterie blinkt die LED-Anzeige, um zu melden, dass die Batterie ausgetauscht werden muss.

10.4 Kalibrierung und Justierungen

Dieses Datenerfassungssystem wurde werksseitig sorgfältig kalibriert und behält die Kalibrierung auch nach einem Stromausfall bei. Gegebenenfalls können jedoch wie folgt Anpassungen vorgenommen werden:

1. Betreiben Sie das Gerät kontinuierlich bei der als Sollwert eingestellten Temperatur. Setzen Sie diesen Betrieb zumindest zwei Stunden lang fort, um dem Datenerfassungssystem eine angemessene Reaktionszeit zu gewähren.
2. Messen Sie die Innenraumtemperatur mit einem kalibrierten Temperaturmessgerät.
3. Vergleichen Sie die vom Datenerfassungssystem erfasste Temperatur mit der gemessenen Temperatur. Justieren Sie gegebenenfalls das Datenerfassungssystem, indem Sie seine rechte und linke Schaltfläche (1 und 2 in *Abbildung 14*) ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten.



Hinweis Der Stift beginnt erst mit dem Schreiben von Daten, wenn die Schaltfläche ca. 5 Sekunden lang gedrückt wurde.

11 Temperaturumformer (optional)

11.1 Stromführender Temperaturumformer

Ein strombetriebener Temperaturumformer ist optional für dieses Gerät erhältlich. Dieser Temperaturumformer ermöglicht die Fernüberwachung der Temperatur Ihres Geräts.

Um Ihr Fernüberwachungssystem mit dem Temperaturumformer zu verbinden, ziehen Sie bitte *Abbildung 15* im weiteren Verlauf dieser Anleitung zu Rate.

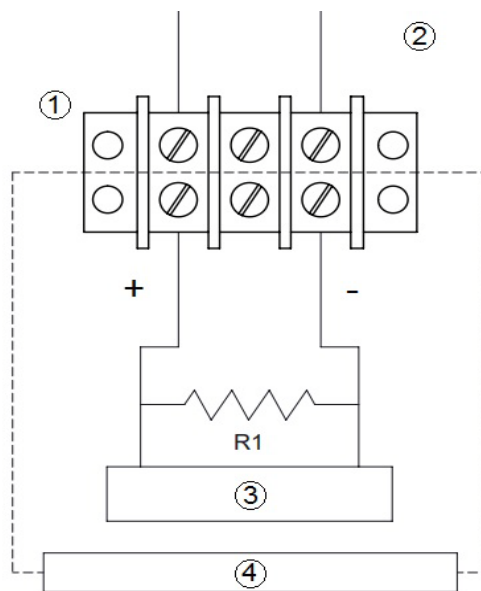


Abbildung 15. Stromführender Temperaturumformer

Bezeichnung	Beschreibung
1	Klemmleiste
2	Rückseite des Geräts
3	Regler und/oder Anzeiger
4	Kundenseitig bereitgestelltes System

Hinweis Die Lastverdrahtung des Gebäudemanagementsystems muss einen Widerstand von weniger als 340 Ohm aufweisen.

Temperaturumformer (optional)

11.2 Stromloser Temperaturumformer

Für dieses Gerät ist ein stromloser optionaler Temperaturumformer erhältlich. Dieser Temperaturumformer ermöglicht die Fernüberwachung der Temperatur Ihres Geräts.

Für den Anschluss Ihres Temperatur-Fernüberwachungssystems an den stromlosen Temperaturumformer siehe Diagramm auf der Geräterückseite.

12 Wartung



WARNUNG: Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, bevor Wartungsarbeiten am Gerät oder den Bedienungselementen ausgeführt werden, sofern nichts Gegenteiliges vorgeschrieben wird.

12.1 Reinigung des Innenraums

Um den Innenraum zu reinigen, entfernen Sie die Einlegeböden, Schubladen und Körbe wie in *Kapitel 7.3*, *Kapitel 7.4* und *Kapitel 7.5* beschrieben. Benutzen Sie für die Reinigung eine milde Seifenlösung. Reinigen Sie die Lagergutträger unter fließendem Wasser und trocknen Sie sie anschließend ab.

12.2 Reinigung des Kondensatorfilters

Reinigen Sie die Kondensatorfilter alle drei Monate. Ein Kondensatorfilter befindet sich im rückwärtigen Käfig und ist zugänglich, ohne den rückwärtigen Käfig herauszunehmen oder den Strom auszuschalten.

Um den Filter zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den Filter heraus, indem Sie ihn durch den Schlitz im rückwärtigen Käfig nach oben ziehen.
2. Schütteln Sie den Filter, um ihn von losem Staub zu befreien.
3. Spülen Sie den Filter unter klarem Wasser ab.
4. Schütteln Sie restliches Wasser ab und lassen Sie den Filter trocknen.
5. Setzen Sie den Filter wieder ein, indem Sie ihn durch den Schlitz im rückwärtigen Käfig nach unten drücken.



VORSICHT: Ziehen Sie den Filter nicht von unten heraus. Der Kondensator hat scharfe Kanten.

12.3 Reinigung des Kondensators



VORSICHT: Der Kondensator muss spätestens nach jeweils sechs Monaten gereinigt werden, in staubigen Laborumgebungen öfter. In stark frequentierten Bereichen verschmutzt der Kondensator schneller. Ein Kondensator, der nicht sauber gehalten wird, kann zur Erwärmung des Geräts und zu sprunghaften Temperaturveränderungen führen.



VORSICHT: Reinigen Sie den Kondensator keinesfalls mit den Fingern. Manche Teile sind sehr scharfkantig.

Der Kondensator befindet sich im oberen hinteren Bereich des Aggregatteils. Um den Kondensator zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Strom aus.
2. Nehmen Sie den Filter heraus.
3. Reinigen Sie den Kondensator mit einem Staubsauger, um losen Staub zu entfernen.
4. Setzen Sie den Filter wieder ein.
5. Schalten Sie den Strom wieder ein.

12.4 Automatisches Abtauen

Der Abtauvorgang wird bei allen Ausführungen hauptsächlich durch Luftzirkulation außerhalb der Zykluszeiten sichergestellt. Dieser hitzefreie Vorgang gewährleistet, dass die Temperatur durch den Abtauzyklus nicht beeinträchtigt wird. Standardmäßig findet der Abtauvorgang ca. stündlich statt, und er endet, sobald die vorgegebene Verdampfer Temperatur oder ein Zeitwertkriterium erreicht wurde.

Das Tauwasser wird in einem Behälter im hinteren Teil des Geräts gesammelt und verdampft unter Nutzung der Geräthewärme. Wartung ist nicht erforderlich.

12.5 Wartung der Dichtungen

Prüfen Sie die Dichtungen im Türbereich regelmäßig auf Löcher oder Risse. Kondensat- oder Frostbildung deutet auf eine undichte Stelle hin. Stellen Sie sicher, dass der Schrank waagrecht ausgerichtet ist (in *Kapitel 7.1.1* finden Sie ausführliche Informationen zur korrekten Ausrichtung).

Halten Sie die Türdichtungen sauber und frei von Frost, indem Sie sie vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Zur Prüfung der Türdichtung gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Schieben Sie einen Papierstreifen (einige Zentimeter breit) zwischen die Dichtung und den Innenraumflansch und schließen Sie die Tür.
3. Ziehen Sie das Papier langsam von außen heraus. Sie sollten dabei einen gewissen Widerstand bemerken.
4. Wiederholen Sie diesen Test für den gesamten Türbereich in Abständen von 10 cm. Wenn die Tür ungenügend abgedichtet ist, muss die Dichtung ausgetauscht werden.

12.6 Alarmbatterie-wartung

Lassen Sie die Alarmbatterie spätestens alle zwölf Monate oder nach einer aktiven Alarmfunktion von einem geprüften Techniker austauschen. Die Teilenummer für eine Ersatzbatterie ist 322533H01.

12.7 Vorbereitung für die Lagerung

Wenn das Gerät in ausgeschaltetem Zustand gelagert werden soll, lassen Sie es bei geöffneter Tür warmlaufen und trocknen, bevor Sie es einlagern.

13 Fehlersuche und -behebung



WARNUNG: Fehlersuche und -behebung erfordern häufig Arbeiten mit hohen Stromspannungen, die zu Verletzungen – auch mit Todesfolge – führen können. Darum sollten Fehlersuche und -behebung ausschließlich von geschultem Personal vorgenommen werden.

Dieses Kapitel kann für die Fehlersuche und -behebung bei Gerätestörungen zu Rate gezogen werden.

Tabelle 11. Fehlersucheverfahren

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät funktioniert nicht oder der Stromausfallindikator leuchtet	Stromversorgung	<p>Prüfen Sie, ob der Stecker richtig eingesteckt wurde.</p> <p>Verbinden Sie ein anderes Gerät mit der Steckdose, um zu sehen ob diese Steckdose funktionstüchtig ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob der zweipolige Schutzschalter neben dem Netzeingang sich in der Position „ON“ (bzw. „I“) befindet. Schalten Sie den Schalter vorübergehend auf „OFF“ (d. h. „O“) und dann wieder auf ON („I“).</p> <p>Überprüfen Sie die Spannung und stellen Sie sicher, dass diese der für Ihr Gerät vorgeschriebenen Spannung entspricht (siehe dazu <i>Tabelle 2</i>).</p> <p>Wenn die Steckdose keinen Strom liefert, überprüfen Sie den Schutzschalter oder die Sicherungen.</p> <p>Das Gerät darf nicht an eine Steckdose mit FI-Schutzschalter angeschlossen werden, da in dem Fall eine Fehlauslösung auftreten kann.</p>
Temperaturschwankungen	Temperatursteuerung	Stellen Sie sicher, dass die Steuerung korrekt eingestellt ist. Siehe dazu <i>Kapitel 9.3</i> .
	Kondensator verstopft	Stellen Sie sicher, dass Kondensator und Filter sauber sind. Siehe dazu <i>Kapitel 12.2</i> und <i>Kapitel 12.3</i> .
	Lösungsflasche	Stellen Sie sicher, dass die Lösungsflaschen für die Temperaturfühler gefüllt sind. Die Lösung ist eine 50/50-Mischung aus Glycerin und destilliertem Wasser.
	Sonstige Ursachen	Wenn die Temperatursteuerung korrekt eingestellt und der Kondensator sauber ist, die Temperatur jedoch weiterhin schwankt, sollten Sie sich an einen anerkannten Servicetechniker wenden.
Das Symbol für eine schwache Batterie leuchtet.	Die 12V-Notbatterie muss ersetzt werden.	Tauschen Sie die Batterie aus. Sie befindet sich oben rechts im Innenraum. Wenden Sie sich an einen anerkannten Servicetechniker.

Tabelle 11. Fehlersucheverfahren

Problem	Ursache	Lösung
Kondensation um den Türrahmen herum	Falsche Einschaltdauer der Perimeterheizung (nur Pendeltüren)	Verlängern Sie die Einschaltdauer der Heizung, siehe <i>Kapitel 9.4</i> .
	Die Öffnungen der Geräteanschlüsse stellen undichte Stellen dar	Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlussöffnungen an der Oberseite, den Seiten und der Rückseite des Gehäuses richtig abgedichtet sind, um einen warmen Luftstrom in das Gehäuse zu verhindern. Lücken abdichten.
	Türdichtung undicht	Vergewissern Sie sich, dass nichts durch die Türdichtung, z. B. ein Sensor, geführt wird. Prüfen Sie die Türdichtung nach den Anweisungen in <i>Kapitel 12.5</i> .
Gerät ist um den Türrahmen herum warm	Perimeterheizung is AN (nur Pendeltüren)	Diese ist eine normale Gerätefunktion und ein Resultat dessen, dass die Perimeterheizung die Kondensation reduziert.
Das Gerät erwärmt sich.	Die Tür ist geöffnet	Stellen Sie sicher, dass die Tür vollständig geschlossen ist.
	Türdichtung	Prüfen Sie die Türdichtung, indem Sie die Anweisungen in <i>Kapitel 12.5</i> befolgen.
	Warmes Lagergut kürzlich in das Gerät gestellt	Geben Sie dem Gerät genügend Zeit, sich von der Aufnahme des warmen Lagerguts zu erholen.
	Stromversorgung	Prüfen Sie, ob das Gerät mit der richtigen Spannung versorgt wird. Wenn keine Spannung anliegt, wenden Sie sich an einen Elektriker.
	Die Sollwerte müssen angepasst werden	Um die Sollwerte anzupassen, ziehen Sie <i>Kapitel 9.3</i> zu Rate.
	Fehlauslösung des Sicherheitssystems	Sensor austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „E01“	Ungültiger Algorithmus	Prüfen Sie, ob der Modelltyp im Wartungsmodus richtig eingestellt ist. Siehe <i>Kapitel 9.4</i>
Auf der Anzeige erscheint „E02“	Ausfall des Messfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Messfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „E03“	Ausfall des Abtaufühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Abtaufühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „E05“	Ausfall des Außenfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Außenfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „Err“	Ausfall des oberen Flaschenfühlers	Überprüfen Sie, ob sich der Steckverbinder des Fühlers gelöst hat. Oberen Flaschenfühler austauschen.
Auf der Anzeige erscheint „--“	Kommunikationsausfall	Kontaktieren Sie den Kundendienst.

14 Entsorgung

Halten Sie die lokalen Vorschriften für die Entsorgung von Altgeräten ein. Hier folgen einige Anregungen:

1. Entfernen Sie lose Gegenstände und die Abtaueinheit. Befreien Sie alles sorgfältig von eventuellen biologischen Gefahrenquellen.
2. Entfernen Sie die Tür des Kühlschranks, um Einschluss im Gerät zu verhindern.
3. Lassen Sie Kühlmittel und Kompressor von einem geprüften Techniker entsorgen, lassen Sie anschließend das Kompressoröl ablaufen. Entsorgen Sie alle Teile gemäß der lokalen Gesetzgebung.

15 Gewährleistung

Inlandsgarantie • 2 Jahre auf Ersatzteile und Arbeitsaufwand sowie 8 Jahre auf den V-Antrieb

Auslandsgarantie • 2 Jahre Garantie auf Ersatzteile sowie 8 Jahre auf den V-Antrieb

Während der ersten vierundzwanzig (24) Monate nach Versand hat Thermo Fisher Scientific Inc. das Recht, verarbeitungs- oder ausführungsseitig mangelhafte Teile über anerkannte Händler oder Kundendienstbetriebe nach eigenem Ermessen reparieren zu lassen oder auszutauschen. Eine Ausnahme hiervon ist der V-Antrieb, für den weitere 8 Jahre (96 Monate) Garantie nach Versand gewährt werden. Thermo Fisher Scientific Inc behält sich das Recht vor, gebrauchte oder aufbereitete Ersatzteile zu verwenden. Auf Ersatz- oder Reparaturteile wird lediglich der verbleibende Teil der Garantiefrist gewährt.

Diese Garantie umfasst keine Schäden infolge von (i) Unfällen, Fehlanwendungen, Feuer, Überschwemmungen oder höherer Gewalt; (ii) von der Versäumnis, das Gerät entsprechend den mitgelieferten schriftlichen Anweisungen zu installieren, zu betreiben und zu warten, (iii) von Ursachen, die nicht in den Produkten selbst begründet sind, einschließlich, aber nicht ausschließlich, Stromausfällen oder elektrische Stromstößen, (iv) von unsachgemäßer Lagerung und Handhabung der Produkte, (v) von Anwendung der Produkte in Kombination mit Geräten oder Software, die nicht von Thermo Fisher stammen; oder (vi) von Installation, Wartung, Reparatur, Servicearbeiten, Verlagerung oder Änderung der Produkte durch andere Personen als Mitarbeiter von Thermo Fisher oder dessen anerkannte Vertreter. Um angemessene Kundendienstleistungen im Rahmen dieser Garantie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an das nächste anerkannten Kundendienstzentrum oder einen Vertragshändler. Für die Feststellung der Garantiefrist sind ausschließlich die Versandunterlagen von Thermo Fisher Scientific Inc. mit allen Versanddaten maßgeblich. Auf Wunsch von Thermo Fisher müssen alle mangelhaften Teile franko an Thermo Fisher gesandt werden und werden Ersatzteile frei Haus vom Standort von Thermo Fisher aus versandt.

Haftungsbeschränkung

DIESE GARANTIE GILT AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE ALLER ANDEREN GARANTIEN, OB SCHRIFTLICH, MÜNDLICH ODER IMPLIZIT. EINE ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ERFOLGT NICHT. THERMO FISHER GEWÄHRLEISTET NICHT; DASS DIE PRODUKTE FEHLERFREI SIND ODER DASS MIT IHNEN EIN BESTIMMTES ERGEBNIS ERZIELT WIRD.

THERMO FISHER HAFTET NICHT FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFÄLLE ODER PRODUKTVERLUSTE.

WEEE-Konformität

WEEE Compliance. This product is required to comply with the European Union's Waste Electrical & Electronic Equipment (WEEE) Directive 2012/19/EU. It is marked with the following symbol. Thermo Fisher Scientific has contracted with one or more recycling/disposal companies in each EU Member State, and this product should be disposed of or recycled through them. Further information on our compliance with these Directives, the recyclers in your country, and information on Thermo Scientific products which may assist the detection of substances subject to the RoHS Directive are available at www.thermofisher.com/WEEERoHS

Great Britain



WEEE Konformität. Dieses Produkt muss die EU Waste Electrical & Electronic Equipment (WEEE) Richtlinie 2012/19/EU erfüllen. Das Produkt ist durch folgendes Symbol gekennzeichnet. Thermo Fisher Scientific hat Vereinbarungen getroffen mit Verwertungs-/Entsorgungsanlagen in allen EU-Mitgliederstaaten und dieses Produkt muss durch diese Firmen verwertet oder entsorgt werden. Mehr Informationen über die Einhaltung dieser Anweisungen durch Thermo Scientific, die Verwerter und Hinweise die Ihnen nützlich sein können, die Thermo Fisher Scientific Produkte zu identifizieren, die unter diese RoHS. Anweisung fallen, finden Sie unter www.thermofisher.com/WEEERoHS

Deutschland



Conformità WEEE. Questo prodotto deve rispondere alla direttiva dell'Unione Europea 2012/19/EU in merito ai Rifiuti degli Apparecchi Elettrici ed Elettronici (WEEE).

È marcato col seguente simbolo. Thermo Fisher Scientific ha stipulato contratti con una o diverse società di riciclaggio/smaltimento in ognuno degli Stati Membri Europei. Questo prodotto verrà smaltito o riciclato tramite queste medesime. Ulteriori informazioni sulla conformità di Thermo Fisher Scientific con queste Direttive, l'elenco delle ditte di riciclaggio nel Vostro paese e informazioni sui prodotti Thermo Scientific che possono essere utili alla rilevazione di sostanze soggette alla Direttiva RoHS sono disponibili sul sito www.thermofisher.com/WEEERoHS

Italia



Conformité WEEE. Ce produit doit être conforme à la directive euro-péenne (2012/19/EU) des Déchets d'Equipements Electriques et Electroniques (DEEE). Il est marqué par le symbole suivant. Thermo Fisher Scientific s'est associé avec une ou plusieurs compagnies de recyclage dans chaque état membre de l'union européenne et ce produit devrait être collecté ou recyclé par celles-ci. Davantage d'informations sur la conformité de Thermo Fisher Scientific à ces directives, les recycleurs dans votre pays et les informations sur les produits Thermo Fisher Scientific qui peuvent aider la détection des substances sujettes à la directive RoHS sont disponibles sur www.thermofisher.com/WEEERoHS

France





Thermo Fisher Scientific Inc.

275 Aiken Road
Asheville, NC 28804
United States

www.thermofisher.com

327930H04 Rev. E

thermoscientific

Kontaktinformationen

Nordamerika: 866-984-3766

Europa: Frankreich +33 2 2803 2180 Deutschland +49 9184 90 9640 Großbritannien/Irland + 44 870 609 9203

Asien: China +86 21 6865 4588 Indien 1800 22 8374 Japan +81 45 453 9220